

Info Wohnen und Büro

IWB Nr.32 | 08.09.2025

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

Inhalt

HWB: Neuaufstellung von Lernplattform der Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V. (zbb)

HWB: HDE-Konsumbarometer im September: Verbraucherstimmung verschlechtert sich erstmals seit Jahresbeginn deutlich

HWB: Abmahner müssen ihren Mitbewerberstatus nachweisen

BVDM: Initiative „Holz rettet Klima“ - Garant und EMV als Pilot-Verbände dabei

BVDM: Deutsche Küchenmöbelindustrie - Umsatzrückgang im Juni

GPK: IVSH Bericht/Q2 2025: Branche verhalten optimistisch

GPK: Sven Stockinger wird CSO der Zwiesel Fortessa Group

HBS: Dauphin Holding - Führungswechsel

HWB

Neuaufstellung von Lernplattform der Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V. (zbb)

Die Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V. (zbb), www.zbb.de, hat ihre Lernplattform für die Händlerinnen und Händler neu und aktuell aufgestellt. Die digitalen Lerninhalte zeigen alle wichtigen Themenfelder für den Handel auf und sind auf die Bedarfe der KMUs extrem gut ausgerichtet.

Dazu gehören Lerninhalten zu Warenannahme und Verkaufstraining.

Vier eLearnings stehen bereit für die Zielgruppe Berufsvorbereitung bzw. Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr.

Sie bilden betriebliche Situationen ab, die schrittweise rund um das Thema Warenannahme zu lösen sind.

- Unterstützung bei der Warenannahme
- Warenannahme und WWS
- Warenbestände kontrollieren und korrigieren
- Regalpflege und Sicherheit im Lager

Im Bereich Verkaufstraining stehen dreizehn eLearnings zur Verfügung, die sich an Quereinsteiger, Auszubildende, aber auch erfahrene Beschäftigte richten.

Thematisch reicht die Bandbreite von der Begrüßung der Kundinnen und Kunden über Kundengespräche, Bedarfsermittlung, Kundenorientierung, Steuerung von Emotionen bis zu schwierigen Verkaufssituationen. Bei der Kompetenzförderung liegt der Schwerpunkt auf Kommunikationsfähigkeit sowie Dialogbereitschaft /Beratung von Kunden.

Bei Interesse am Thema Warenannahme können Sie einen kostenfreien Zugang zur Probe für 4 Wochen auf myFlexnet.de, der Lernplattform der zbb, erhalten.

Für einen Zugang bedarf es lediglich des Namens mit einer E-Mail-Adresse und von der zbb werden Ihnen die Zugänge für die Nutzung der Kurse auf der Lernplattform www.myFlexNet.de direkt zugesendet.

HWB

HDE-Konsumbarometer im September: Verbraucherstimmung verschlechtert sich erstmals seit Jahresbeginn deutlich

Die Verbraucherstimmung in Deutschland trübt sich im September spürbar ein. Wie aus dem aktuellen Konsumbarometer des Handelsverbandes Deutschland (HDE) hervorgeht, geht der Index zum ersten Mal seit Beginn des Jahres zurück. Nach der Sommerpause sind die Erwartungen der Verbraucherinnen und Verbraucher für das restliche Jahr gedämpft. Eine Erholung des privaten Konsums ist nicht in Sicht.

Der für den Einzelhandel wichtige Teilindikator der Anschaffungsneigung bleibt nahezu unverändert. Die Konsumzurückhaltung hält an. Gleichzeitig planen die Verbraucher, weniger zu sparen. Ihre Sparneigung verringert sich im Vormonatsvergleich.

Dass die Verbraucherinnen und Verbraucher zwar weniger sparen, aber nicht mehr konsumieren wollen, ist auf ihre von Pessimismus geprägten Einkommenserwartungen für die kommenden Monate zurückzuführen. Der Blick auf die erwartete Entwicklung des eigenen Einkommens trübt sich ein, was künftige Konsumaktivitäten ausbremst. Auch die konjunkturellen Erwartungen der Verbraucherinnen und Verbraucher fallen pessimistisch aus. Angesichts bislang ausbleibender wirtschaftspolitischer Impulse zeigen sie sich skeptisch, was einen baldigen wirtschaftlichen Aufschwung angeht.

Die Stimmung der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland hat sich spürbar abgekühlt. Nachdem der monatelange Aufwärtstrend der Verbraucherstimmung zuletzt bereits ins Stocken geraten war, ist nun erstmals seit Jahresbeginn eine deutliche Verschlechterung zu erkennen. An eine rasche Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage scheinen die Verbraucher nicht zu glauben. Dadurch fehlt die Grundlage für eine Erholung des privaten Konsums und letztlich auch für einen wirtschaftlichen Aufschwung. Noch ist es der Bundesregierung nicht gelungen, ihren Worten Taten folgen zu lassen und das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in eine Rückkehr des gesamtwirtschaftlichen Wachstums zu stärken.

Das jeweils am ersten Montag eines Monats erscheinende HDE-Konsumbarometer basiert auf einer monatlichen Umfrage unter 1.600 Personen zur Anschaffungsneigung, Sparneigung, finanziellen Situation und zu anderen konsumrelevanten Faktoren. Das Konsumbarometer, das vom Handelsblatt Research Institute (HRI) im Auftrag des HDE erstellt wird, hat eine Indikatorfunktion für den privaten Konsum. Es bildet nicht das aktuelle Verbraucherverhalten ab, sondern die erwartete Stimmung in den kommenden drei Monaten.

HWB

Abmahner müssen ihren Mitbewerberstatus nachweisen

Mit seinem Urteil vom 2. Juli konkretisiert das Landgericht Frankfurt am Main die Rechtslage bei Abmahnungen, wie sie auch regelmäßig bei Online-Shops eintreffen. Abmahner müssten ihre Mitbewerbereignenschaft konkret belegen – bloße Behauptungen reichten nicht aus. Das Gericht fordere präzise Angaben zu Marktpräsenz, Reichweite und Leistungsumfang. Online-Händler könnten künftig gezielter prüfen, ob Abmahnungen diese Nachweispflicht erfüllen und schwache Abmahnungen erfolgreich zurückweisen.

BVDM

Initiative „Holz rettet Klima“ - Garant und EMV als Pilot-Verbände dabei

Die Garant Gruppe und der Europa Möbel-Verbund (EMV), die mit ihrer gemeinsamen Einkaufsgesellschaft EMMK mehr als 2.000 mittelständische Möbel- und Küchenhändler repräsentieren, unterstützen die Initiative „Holz rettet Klima“ als Pilot-Verbände.

Zahlreiche Branchenverbände unterschiedlicher Wertschöpfungsstufen haben sich unter dem Dach des Deutschen Holzwirtschaftsrates (DHWR) zusammengetan und die Initiative „Holz rettet Klima“ ins Leben gerufen. Dahinter steht ein klar formuliertes Ziel: Gemeinsam will man auf den Umbau zu klimastabileren Wäldern und eine effektivere Nutzung von Holz zusteuern, während gleichzeitig das Bewusstsein bei Politik und Verbrauchern für die Wichtigkeit von Holz und Waldbewirtschaftung im Klimaschutz geschärft werden soll. Denn Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, bindet langfristig CO₂ und eignet sich hervorragend für Kreislaufwirtschaft und für die Gewinnung sind – im Gegensatz zu Materialien wie Stahl, Beton oder Kunststoff – keine fossilen Brennstoffe nötig.

Garant und EMV haben sich entschlossen, aktiv voranzugehen und sich daher als die ersten Verbände der Möbelbranche der Initiative angeschlossen. EMMK und Garant Geschäftsführer Jens Hölper sagt: „Als Pilot-Partner von ‚Holz rettet Klima‘ haben wir uns dazu bekannt, sowohl unsere Anschluss Häuser als auch deren Endkunden bestmöglich über das Potenzial von Holz für den Klimaschutz zu informieren.“ Gemeinsam mit

Vertretern aus der Holzwirtschaft, dem Fertighausbau und der Möbelindustrie haben beide Verbände daher bereits seit Ende vergangenen Jahres konkrete Marketingmaßnahmen entwickelt, die sie nun über die verbandseigenen Marketingabteilungen umsetzen.

So werden für die angeschlossenen Möbelhändler und Küchenspezialisten endkundenorientierte Inhalte für Social Media, Webseiten und POS zur Verfügung gestellt beziehungsweise verbandsseitig durchgesteuert. Skispringer Andi Wellinger fungiert dabei als Testimonial, das auch die angeschlossenen Händler nutzen können. „Wir wollen unseren Beitrag für die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft leisten“, ergänzt EMMK und EMV Geschäftsführer Ulf Rebenschütz. „Darum freuen wir uns, als erste Möbelverbände in Deutschland Teil der Initiative zu sein.“

Der offizielle Startschuss für die gemeinsamen Marketingaktivitäten erfolgt gemeinsam mit den Anschlusshäusern, den Lieferanten und der Holzbranche in einem Webinar am 10. 09. 2025 gemeinsam mit Andi Wellinger.

BVDM

Deutsche Küchenmöbelindustrie - Umsatzrückgang im Juni

Die deutsche Küchenmöbelindustrie hat im Juni einen Betrag von insgesamt 507,23 Mio. Euro erwirtschaftet. Dabei handelt es sich um ein Minus von 4,44% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Das geht aus den offiziellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes und des Verbands der Deutschen Küchenmöbelindustrie (VdDK) hervor.

Der Umsatz im Inland betrug 261,79 Mio. Euro und ging damit im Juni um 5,35% zurück. Der Auslandsumsatz kommt auf insgesamt 245,43 Mio. Euro, was einen Verlust von 3,46% darstellt. Die Exportquote lag bei 48,39%. Im ersten Halbjahr 2025 hat die deutsche Küchenmöbelindustrie insgesamt ein leichtes Minus von 2,04% im Vergleich zum Vorjahr erzielt.

GPK

IVSH Bericht/Q2 2025: Branche verhalten optimistisch

Die Stimmung in der Schneid und Haushaltwarenindustrie ist im zweiten Quartal 2025 weiterhin verhalten positiv. Sie liegt über dem Vorjahresniveau

und hat sich gegenüber dem ersten Quartal nochmals leicht verbessert. Damit setzt sich der vorsichtige Aufwärtstrend fort, auch wenn die Branche nach wie vor mit Unsicherheiten und großen Risiken, wie den ausgeweiteten US-Zöllen, einem verhaltenen Konsumklima und unbefriedigender Standortpolitik, zu kämpfen hat. Besonders im Nicht-EU -Ausland – hier vor allem in den USA – wird die Geschäftslage deutlich zurückhaltender eingeschätzt.

In der aktuellen Geschäftssituation bewerten 31,1 % der Unternehmen ihre Lage als gut, 48,3 % als mittelmäßig, 17,2 % als schlecht und 3,4 % als sehr schlecht. Beim Auftragseingang (Volumen/Wert) im Vergleich zum Vorjahr berichten 10,4 % von einer deutlichen Zunahme (größer 5%), 31 % von einer Zunahme, 27,6 % von einem gleichbleibenden Niveau, 27,6 % von einem Rückgang und 3,4 % von einem deutlichen Rückgang (minus größer als 5%).

Am Markt lassen sich dabei klare Schwerpunkte erkennen, was das Kaufverhalten angeht: am häufigsten genannt wird ein stärkerer Fokus der Kundinnen und Kunden auf das Preis-Leistungs-Verhältnis; zudem wird eine erhöhte Nachfrage nach nachhaltigen und regionalen Produkten und eine wachsende Nachfrage nach Produktinnovationen beobachtet.

Mit Blick auf die kommenden zwölf Monate überwiegt ein vorsichtig optimistischer Ausblick: 48,4% der Unternehmen erwarten einen leichten Umsatzzanstieg, 37,9 % gehen von gleich bleiben Umsätzen aus, 10,3 % rechnen mit einem leichten Rückgang und 3,4 % befürchten einen starken Rückgang (von mehr als 5%).

GPK

Sven Stockinger wird CSO der Zwiesel Fortessa Group

Die Zwiesel Kristallglas AG hat die Ernennung von Sven Stockinger zum Chief Sales Officer (CSO) der Zwiesel Fortessa Group bekanntgegeben. Stockinger wird seine neue Position zum 1. Oktober 2025 antreten und übernimmt damit die strategische Vertriebsverantwortung für die international tätige Gruppe; besondere vertriebliche Impulse wird er dabei in den EMEA- und APAC-Märkten setzen.

Sven Stockinger ist seit knapp 20 Jahren mit dem Schwerpunkt auf Führungsaufgaben im Vertrieb im Unternehmen tätig, unter anderem als Leiter des Bereichs HoReCa für die Zwiesel Kristallglas AG sowie zuletzt als Managing Director des Tochterunternehmens United Tables by Zwiesel. „Mit Sven Stockinger übernimmt ein ausgewiesener Branchenexperte und langjähriger Wegbegleiter die Schlüsselrolle des CSO. Seine Ernennung steht sinnbildlich für unsere Philosophie, Mitarbeitenden Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und gemeinsam Zukunft zu gestalten“, sagt Firmeninhaber Prof. Andreas Buske. „

HBS

Dauphin Holding - Führungswechsel

Mit Wirkung zum 1. September 2025 wird Andreas Ohr Geschäftsführer der Dauphin Office Interiors GmbH & Co. KG (Dauphin Holding) und erweitert seinen Zuständigkeitsbereich um die Bereiche Personal und IT. Der 37-Jährige übernimmt damit zusätzliche Unternehmensaufgaben, die zuvor von Elmar Duffner verantwortet wurden. Elmar Duffner hat das Unternehmen Ende August verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu widmen. Die von ihm bekleidete Position des Vorsitzenden der Geschäftsführung (CEO) bleibt vorerst unbesetzt.

Mit der Ernennung von Andreas Ohr setzt Dauphin auf Kontinuität und zukunftsorientierte Weiterentwicklung. Bereits seit dem 1. Oktober 2024 ist Ohr als Kaufmännischer Leiter für die Bereiche Finanzen, Controlling, Versicherungen, Liegenschaften und Recht verantwortlich. Durch die neue Funktion erweitert sich sein Zuständigkeitsbereich um IT und Personal. Der ausscheidende CEO Elmar Duffner verlässt auf eigenen Wunsch das Unternehmen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Ausführliche Informationen im Abonnement

Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche: BVDM-Meinung in der monatlichen Fachzeitschrift Möbelkultur

Impressum

Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)

Frangenheimstr.6, 50931Köln, Tel. 0221-940 83-30

hwb@hwb.online, www.hwb.online

Vorstand: Michael Ruhnau (Vorsitzender), Michael Berz, Stefan Storch,
Markus Meyer. Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln VR
7432 – Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

Redaktion:

Christian Haeser (verantwortlich) und Jean Lucas Dürand.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, geben Sie bitte Bescheid.